

**Hockey:** TSV Mannheim bucht schon vor dem Derby-Sieg gegen Frankenthal das Viertelfinal-Ticket

# Bernhardts Treffer ins Glück

Von unserem Mitarbeiter  
**Andreas Martin**

**MANNHEIM.** Der TSV Mannheim Hockey hat sich Platz zwei in der Bundesliga Süd gesichert. Damit folgt er dem Lokalrivalen Mannheimer HC ins Viertelfinale um die deutsche Hallenhockey-Meisterschaft.

Während der MHC als Südmeister am kommenden Samstag Blau-Weiß Berlin als Zweiten der Ostgruppe in der Irma-Röchling-Halle zum Viertelfinalduell empfängt, müssen die TSVMH-Herren am Samstag in die Bundeshauptstadt reisen, wo um 14.30 Uhr das Play-off-Spiel beim Ostmeister Berliner HC ansteht.

Das Viertelfinalticket hatte sich der TSVMH schon am Samstag gesi-

chert. Dass das 7:7 (2:4) beim Münchner SC für die Runde der letzten Acht reichen würde, wussten die Schwarz-Weiß-Roten nach Abpfiff der Partie aber noch nicht.

## Erlösung vor der Rückfahrt

„Wir waren schon fast im Zug, als wir mitbekommen haben, dass die Partie zwischen der TG Frankenthal und dem Nürnberger HTC ebenfalls 7:7 ausgegangen ist, schließlich hatten sie in Frankenthal erst eine Stunde später begonnen“, erklärte Stephan Decher. Der Coach war froh, dass das gestrige Kurpfalzderby zwischen dem TSV und der TGF kein Endspiel um Rang zwei mehr war.

„Wir hätten das Spiel in München gewinnen müssen, aber wir hatten

unglaubliches Pech bei der Chancenverwertung“, bedauerte Decher. So fanden sich die Gäste vom Fernmeldeturm zwischenzeitlich sogar mit 2:5 im Hintertreffen. Als Fabian Humpfer 40 Sekunden vor Schluss für den MSC zum 7:6 traf, schien der Showdown gegen Frankenthal gebucht. Dagegen hatte Fabio Bernhardt aber etwas, der 17 Sekunden vor Spielende den 7:7-Ausgleich markierte. „Da hat die Mannschaft viel Charakter gezeigt“, sollte sich die Zufriedenheit Dechers einen Tag später noch erhöhen: Vor 250 Zuschauern in der Halle unterm Fernmeldeturm war das Kurpfalzderby gegen Frankenthal eine klare Angelegenheit. Ein 12:3 (5:1) zugunsten des TSV stand nach der Schluss sirene auf der Anzeigetafel.

„Unser Sieg ist auch in der Höhe verdient. Man hat zwar gemerkt, dass bei Frankenthal etwas die Luft raus war, aber wir haben sehr konstruktiv und offensiv gespielt. Christian Dechant hat im Tor eine gute Leistung gezeigt“, lobte Decher.

## MHC in Play-off-Form

Einen Kantersieg feierte auch der bereits zuvor als Südmeister feststehende MHC im letzten Hauptrundenheimspiel. Gegen den SC Frankfurt 1880 hieß es zur Pause zwar nur 1:1, doch in den zweiten 30 Minuten gingen die Gäste vom Main unter. Am Ende hieß es 12:2 für den MHC. Fabian Pehlke netzte gleich ein halbes Dutzend Mal ein. „Die EM hat mir schon gutgetan“, sagte der sechsfache Torschütze mit einem Lächeln im Gesicht. Gestern erhielt er genau wie Florian Woesch im Spiel beim Nürnberger HTC eine Pause. Zu bremsen war der MHC dennoch nicht, der in Franken einen klaren 8:3 (4:1)-Erfolg feierte.



Fabio Bernhardt traf nicht nur zum erlösenden 7:7 gegen München, sondern netzte auch im Derby gegen die TG Frankenthal für den TSV Mannheim Hockey ein. BILD: BINDER